

IGEB-Fahrgastsprechttag S-Bahn Berlin 7.10.2020 (Video-Live-Stream)

Offen gebliebene Publikumsfragen und die nachgereichten Antworten der S-Bahn Berlin GmbH

Stand 3.11.2020

Wie leistungsfähig ist die Druckbelüftung der 481er? Wie oft pro Stunde wird dabei die Luft ausgetauscht, bei geschlossenen Fenstern und Türen? Wird Umluft bei der Anlage gefiltert? Ist es zusätzlich empfohlen, im Winter die Fenster zu öffnen um Aerosole zu verdünnen? Wie ist das bei der neuen BR 483/484?

Die Lüftung bei der BR 481 saugt nur Außenluft an und tauscht die Luft im Zug ca. zehn mal in der Stunde. Umluft wird nicht verwendet. Der Luftaustausch wird darüber hinaus weiter erhöht, da in kurzen Abständen der Fahrgastraum durch das Öffnen der Türen an den Stationen gelüftet wird. Das zentrale Öffnen der Türen werden wir daher auch im Winter bis auf Weiteres beibehalten. Das Öffnen der Klappfenster ist eine weitere sinnvolle Maßnahme. Daher tauschen wir in den nächsten Wochen die Corona-Aufkleber in unseren Fahrzeugen nochmals und ergänzen sie um den Hinweis zum Lüften.

Die neuen Fahrzeuge der BR 483/484 haben eine Klimaanlage für den Fahrgastraum, die nach den für Nahverkehrszüge üblichen Normen ausgelegt wird. Der Luftaustausch ist bei dieser Anlage abhängig vom Besetzungsgrad, d.h. der Anzahl der Fahrgäste.

Warum hängt man am S-Bahnhof Köpenick Vorankündigungs-Anzeiger auf und stellt diese nach einer Woche wieder ab? Die Anzeiger waren sehr gut!

Wir sind ebenfalls der Meinung, dass derartige Voranzeiger eine sinnvolle und wünschenswerte Verbesserung der Kundeninformation sind. Nach Auskunft von DB Station&Service gab es technische Probleme, die erst gelöst werden müssen, bevor die Anzeiger in den Dauerbetrieb gehen können. Coronabedingt dauert das leider etwas länger.

Hat es eine Verbesserung beim Schutz vor Graffiti gegeben?

DB Station&Service hat von einer Potsdamer Firma sehr erfolgreich einen Schutzanstrich für Fliesen und Mauerwerk getestet. Von diesem lassen sich Schmierereien viel leichter, meist sogar nur mit Wasser, und weitgehend ohne Rückstände entfernen. Allerdings nutzt sich auch dieser Schutzanstrich ab, wenn er mehrmals beschmiert und gereinigt wird. Für den Lack von Zügen ist dieser Schutzanstrich leider nicht verwendbar. Wir verwenden hier unverändert die Versiegelungen zur Lackauffrischung, die aber ebenfalls bei jeder Beschmierung leiden. Am ärgerlichsten und schwersten zu beseitigen sind die Schmierereien an den Innenwänden. Diese lassen sich meist gar nicht reinigen, da sie in die Plastikverkleidungen eindringen. Diese müssen dann aufwändig neu lackiert werden, wofür der Zug mehrere Tage zum Aus- und Wiedereinbau der Sitze und zum Trocknen in der Werkstatt steht.

Hat sich der Begegnungsabschnitt Potsdam Hbf nachweislich positiv auf die Betriebsqualität ausgewirkt oder sind weitere 2-gleisige Ausbauten auf diesem Streckenast notwendig?

Der Begegnungsabschnitt in Potsdam hat in erster Linie die Fahrzeit verkürzt, da die Kreuzung nun nicht mehr in Babelsberg am Bahnsteig stattfinden muss. Zu einer Verbesserung der Betriebsqualität habe ich keine konkreten Daten. Der Ausbau eingleisiger Abschnitte ist im ganzen S-Bahnnetz sehr wünschenswert und sinnvoll, zum einen für die Verbesserung der Betriebsqualität, aber auch um die attraktiven 10-Minuten-Takte auf weiteren Abschnitten anbieten zu können. Das sind aus meiner Sicht vorrangig die Strecken nach Tegel, Hohen Neuendorf, Bernau und Strausberg.

Hat denn der VBB was dagegen, tagsüber auf Anschlüsse zu warten oder ist es eher Wunsch der S-Bahn? Gerade Bornholmer Str. S8 S25 kann man das Argument nicht nachvollziehen, dass Anschlüsse tagsüber nicht wichtig wären.

Die Wartezeiten sind uns in unseren Verkehrsverträgen vorgegeben. Im Tagesverkehr sind weitestgehend keine Wartezeiten vorgesehen. Speziell für die Bornholmer Straße ist – wie auch in Wannsee – ist eine sog. Angesichtsregelung festgelegt, die wir auch berücksichtigen. Demnach ist der Anschluss zu gewähren, wenn am gegenüberliegenden Bahnsteiggleis ein Zug einfährt. Eine zusätzliche Wartezeit würde Verspätungen weitertragen und auf Gegenzüge übertragen. Im Beispiel Bornholmer Straße würde ein Warten Richtung Norden bei der S 25 im folgenden eingleisigen Abschnitt Richtung Tegel eine Verspätung des Gegenzuges verursachen oder bei der S26 wegen der Wendezeit von nur 4 Min in Waidmannslust die Verspätungen ebenfalls immer auf die Rückleistung übertragen. Dies würde dann auch in Bornholmer Straße wiederum den Anschluss von S26 auf S85 gefährden.

Schildbürgerstreich: S-Bf „Schönevide Betriebsbahnhof“ heißt ab Dezember S-Bf „Johannisthal“, hat aber keinen Ausgang zum Ortsteil Johannisthal. Die Fußgängerbrücke dorthin ist wegen Bauschäden seit kurzem dauerhaft gesperrt.

Die Fußgängerbrücke gehört DB Netz. Sie soll instand gesetzt und der südliche Treppenabgang um 180 Grad gedreht werden. Die Brückensanierung beginnt mit vorbereitenden Maßnahmen am 13. Dezember 2020. Die Sperrpause vom 18. bis 28.01.2021 wird genutzt zur unterseitigen Instandsetzung der Brücke. Die gesamte Fertigstellung ist mit der Freigabe der Fußgängerbrücke für Dezember 2021 geplant. Ein weiterer Aufzug auf dieser Bahnhofsseite ist derzeit nicht geplant.

Im Spätverkehr endet die Tageszuggruppe der S 3 in Warschauer Straße und hat dort Anschluss zur S 9. Bitte in Ostkreuz bei der S 3 auf den Anschluss hinweisen!

Den Vorschlag werden wir zeitnah umsetzen und ab 21 Uhr ein entsprechendes Laufband im Zugzielanzeiger setzen. Bis dahin verkehrt kurz nach der Tageszuggruppe der S 3 die Tageszuggruppe der S 5. Im Nachtverkehr am Wochenende besteht eine ähnliche Situation. Eine durchgehende Verbindung zur Stadtbahn besteht nur alle 30 Minuten mit der S7. Fahrgäste der S3 aus Erkner bzw. auch der S5 aus Mahlsdorf sollten bis Warschauer Straße vorfahren, um dort die S9 zu erreichen und eine längere Wartezeit in Ostkreuz zu vermeiden. Auch für diese Züge setzen wir das entsprechende Laufband.

Nach dem Kabelbrand gibt es auf der Ringbahn zwischen Ostkreuz und Baumschulenweg zzt. nur einen Pendelzug im 20-Min-Takt. Warum ist dieser Pendelzug zur 6 anstatt 8 Wagen lang?

Diesem Hinweis bin ich [Peter Buchner] noch am selben Abend [7.10.20] nachgegangen. Das hatten die Kollegen so gemacht, da in den Pendelabschnitt nur von Norden eingefahren werden kann und somit eine Überführung aus Grünau über den ganzen Ring bis Ostkreuz erfolgen muss. In der selben Nacht konnte dies aber bewerkstelligt werden, sodass der Pendelzug seit heute eine 481er-Garnitur mit 8 Wagen ist. Ein erster Erfolg des diesjährigen Sprechtages. Wir haben außerdem für morgen [9.10.20, 24-Stunden-Streik der BVG-Mitarbeiter] eine Verdoppelung der SEV-Busse organisiert, da der Südost-Ring morgen früh definitiv noch nicht befahrbar sein wird.

S-Bahnhof Landsberger Allee zeigt eine Uhr schon länger eine falsche Zeit

Unser Reparaturtrupp ist umgehend rausgefahren und hat die Uhren am Bahnhof und sogar im direkten Umfeld kontrolliert. Eine defekte Uhr haben sie dabei nicht entdeckt.